FreiStil Tischlerei
Kroh + Kinstler GmbH & Co. KG

Ruppenkampstraße 16

49084 Osnabrück

Fon 0541 – 77974
Fax 0541 – 77596
E-mail info@freistil.com
Internet www.freistil.com



Betriebsanleitung

Therapie – Kinderbett
"LISA"

(Türhöhe 102cm + Türhöhe 136cm)



Vor Inbetriebnahme aufmerksam durchlesen!

Die Bedienungsanleitung ist jedem Anwender zur Verfügung zu stellen!

FREI Stil
TISCHLEREI

INHALTSVERZEICHNIS



1. MONTAGEANLEITUNG

Die Montage ist ausschließlich durch geschultes Fachpersonal durchzuführen. Wir empfehlen die Montage zu zweit nach den folgenden Punkten:

1.1 An der Bettinnenseite befinden sich Aufkleber mit nummerierten Pfeilen von 1 bis 4 (Bild 1). Entsprechend dieser Nummerierung die Bettseiten und die Kopf- und Fußteile zuordnen.

Die Bettseiten entsprechend der Nummerierung mit den Kopf- u. Fußteilen, durch die beiliegenden Innensechskantschrauben (M8 x 120mm), verschrauben (Bild 2).

Bei **elektromotorischer Kopf- und Fußteilverstellung** (Zubehör) das ALU – Rohr zur Umlenkung des Rollo`s in die Lagerschalen an Kopf- und Fußteil stecken.

<u>Schrauben noch nicht festziehen, etwas Spiel zum Einsetzen der Rückwand lassen!!!</u>



Bild 1



Bild 2

1.2 Flacheisen für die hintere Querverbindung der L-Winkel der Hubsäulen, mit den beiliegenden Sechskantschrauben (M8 x 10mm), montieren (Bild 3).

Anschließend die Liegefläche (Lage des Kopfteiles im Bettkasten beachten) auf die L-Winkel + die hintere Querverbindung auflegen und mit den beiliegenden Holzschrauben (4 x 25mm) festschrauben (Bild 4 +5).

Die L-Winkel müssen hierbei immer parallel zur Liegefläche ausgerichtet werden. Das Rahmenholz der Liegefläche liegt bündig mit dem L-Winkel (Bild 4).









Bild 4 **Bild 5**



1.3 Anbauplatte des vormontierten Netzteiles mit Zugentlastung an der markierten Position der hinteren Bettseite befestigen. (Bild 6).

Kabel der Hubsäulenmotoren und Kabel des Handschalters mit der Steuerung verbinden (Bild 6).

Anschließend Schutzkappe zur Abdeckung der Anschlußstecker befestigen.

Bei **elektromotorischer Kopf- u. Fußteilverstellung** (Zubehör) befindet sich die Steuerung an dem Doppelmotor unterhalb der Liegefläche.



Bild 6

Achten Sie bei der Kabelführung darauf, dass es zu keinen Quetschungen und Beschädigungen des Kabels kommen kann!!!

1.4 Das vormontierte Rollo befindet sich in einem Sperrholzkasten. Den Sperrholzkasten mittig an der vorderen Längsseite des Liegeflächerahmens, mit den beiliegenden Formholzfedern zentrieren + den Holzschrauben (4 x 50mm) befestigen (Bild 7).



Bild 7

Bei **elektromotorischer Kopf- und Fußteilverstellung** (Zubehör) befindet sich das Rollo in Lagerschalen zwischen den inneren Hubmotor - Abdeckungen. Rollo an dem ALU - Rohr umlenken und in die Nut an der Unterseite der Liegefläche einlegen. Anschließend mit Holz – Winkelleiste befestigen.



Liegefläche in die unterste Position fahren.

Stoffrollo aus dem Sperrholzkasten vorziehen und in die Nut an der Unterkante der vorderen Bettseite einlegen (Bild 8). Mit der Holz – Winkelleiste das Stoffrollo in der Nut fixieren, anschließend die Holz-Winkelleiste, mit den beiliegenden Holzschrauben (3,5 x 20mm), mittig an der vorderen Bettseite befestigen (Bild 9).





Bild 8

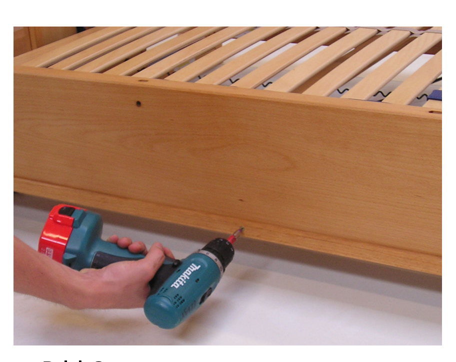


Bild 9



1.5 **Die Rückwandrahmen sind farblich gekennzeichnet.**

ROT: links
GRÜN: rechts
<u>(Von der Türseite in das Bett schauend)</u>

Unteren Rückwandrahmen, entsprechend der farblichen Kennzeichnung, zwischen Kopf- und Fußteil stellen und mit beiliegenden Innensechskantschrauben (M8 x 120mm) sichern.

Anschließend beiliegende Formholzfedern in die Ausfräsungen einsetzen und den oberen Rückwandrahmen, entsprechend der farblichen Kennzeichnung, auf die untere Rückwand stellen + beide Rückwände mit den Schrauben (M8 x 120mm) fest verschrauben (Bild 10).



<u>Jetzt alle Schrauben (auch Bettkasten) fest verschrauben!!!</u>



Bild 10

1.6 **Die beiden Türpakete sind farblich gekennzeichnet.**

ROT: links
GRÜN: rechts
<u>(Von der Türseite in das Bett schauend)</u>

Erstes Türpaket entsprechend der farblichen Kennzeichnung mit dem Kopf- bzw. Fußteil des Bettkastens, mit den beiliegenden Schrauben (M8 x 120mm), verschrauben. (Bild 11).



Danach entsprechend das zweite Türpaket befestigen.



Bild 11

1.7 Die äußeren Türen werden mit einem Türkantriegel festgestellt bzw. geöffnet (Bild 12).
Die mittleren Türen werden durch einen einfachen Patent-verschluss arretiert. Handhebel des Patentverschlusses entsprechend der Nut verschieben, dabei wird die Tür verschlossen bzw. geöffnet (Bild 13).
Im unteren Bereich befinden sich 2, im oberen Bereich befindet sich 1 Patentverschluss (Bild 14).
Zusätzlich können die Türen durch eine„Verschiebeleiste“, gesichert werden (Bild 14 + Bild 15).

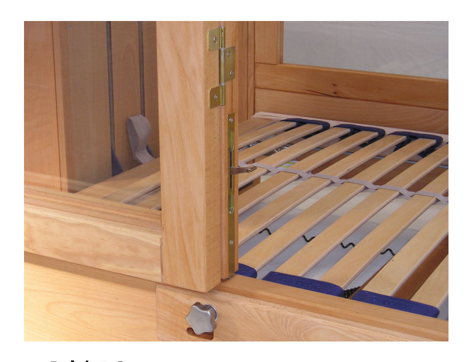


Bild 12



Bild 13

Bild 14



Bild 15



1.8 Feststellen der inneren Türen

Die inneren Türen werden durch einen Magneten, gegen unbeabsichtigtes Zufallen, gehalten (Bild 16).



Bild 16

1.9 <u>OPTIONAL:</u> Zubehör

Kopf- u. Fußteil elektromotorisch verstellbar.

Kabel der Hubsäulenmotoren und
Kabel des Handschalters mit der Steuerung (Bild 17)
an dem Doppelmotor unterhalb der Liegefläche verbinden.

Anschließend Schutzkappe zur Abdeckung der Anschlußstecker befestigen.



Bild 17

1.10 <u>OPTIONAL:</u> Zubehör

Türsicherung

Die Türen können im oberen Bereich zusätzlich mit einer U-förmigen Holzleiste stabilisiert werden (Bild 18).
Nach dem Auflegen der Holzleiste auf die Türen, entsprechend den Ausfräsungen in den oberen Querstücken der beiden mittleren Türen, die Rastbolzen um ca. 90° drehen (dabei arretieren sie durch Federspannung).
Zum Lösen die Rastbolzen ziehen und um 90°, in die Ruhestellung, drehen.



Bild 18

1.11 <u>OPTIONAL:</u> Zubehör

Transportrollen

App.-Lenkrolle, 100 x 30mm, Doppelstopp im Nachlauf.
Zur Verriegelung den Fußhebel nach unten drücken, lösen durch hochziehen des Fußhebels.

Nach jedem Verschieben des Bettes müssen <u>alle</u> Räder ordnungsgemäß verriegelt werden!

Hersteller: **FreiStil Tischlerei**, Ruppenkampstraße 16, 49084 Osnabrück
Fon 0541-77 974, Fax 0541-77 596, email: info@freistil.com



2. BEDIENUNGSANLEITUNG

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Therapie-Kinderbett **„LISA“** ist für den privaten Gebrauch zu Hause und für den Einsatz in der häuslichen Pflege konzipiert. Die im medizinischen Sinn zu erbringende Leistung besteht in der Linderung, Behandlung und Überwachung von Krankheiten und Verletzungen durch die Möglichkeit der Lagerung. Die einzelnen Verstellmöglichkeiten erhöhen den Nutzen. Elektrische, medizinische Anwendungen sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig, da es sich nicht um ein Krankenhausbett handelt. Es ist nur für eine Person zugelassen und die sichere Arbeitslast (siehe Typenschild) darf nicht überschritten werden. Das Bett ist nur innerhalb geschlossener Räume zu verwenden und vor übermäßiger Feuchte zu schützen. Die Anwendung der verschiedenen Verstellfunktionen kann vom Anwender mittels eines IPX4-Handschalters mit Schließung durchgeführt werden.
Alle Komponenten des Bettes dürfen nur nach dem jeweiligen bestimmungsgemäßen Gebrauch verwendet werden. Überlastungen führen zu Beschädigungen und sind nicht zulässig.

2.2 Wichtige Hinweise zur Betriebssicherheit

I. Der Aufbau und die Erstinbetriebnahme erfolgt durch den Fachhandel. Vor der Übergabe muss eine Funktionsprüfung durchgeführt werden. Die Leichtgängigkeit aller Funktionen, die ordnungsgemäße Verlegung der Netzanschlussleitung, die feste Montage der Hubeinheit im Bettkasten wie auch des Bettbodens auf der Hubeinheit ist zu beachten. Dies gilt auch für den weiteren Betrieb des Therapie-Kinderbettes.
Unsachgemäße Verlegung der Netzanschlussleitung kann zu schwerwiegenden Gefährdungen (Stromschlag) von Personen führen.

II. Der Patient darf max. 100kg wiegen. Personenkreise jeglichen Alters mit vermindertem Wahrnehmungsvermögen dürfen das System nur unter Aufsicht bedienen.

III. Die niedrigste Stellung des Bettbodens ist die sicherste und nur diese sollte verwendet werden, wenn nicht für Therapie + Pflege eine andere notwendig wird.
Die Hubeinheit immer anschließend in die niedrigste Position herunterfahren.

IV. Während der Verstellung der Hubeinheit keine Körperteile in oder unter sich bewegende Teile bringen. Es besteht QUETSCHGEFAHR.

V. Das Therapie-Kinderbett **„LISA“** ist nur für trockene Räume vorgesehen und darf auch nur in solchen betrieben und gelagert werden. Das System darf nur an übliche 230 Volt Steckdosen angeschlossen werden, Leitung + Stecker müssen trocken sein und dürfen an keiner Stelle reiben oder gequetscht werden. Achten Sie auf ordnungsgemäße Verlegung + Befestigung aller Kabel an den dafür vorgesehenen Punkten.

VI. Um Überlastungen und Defekte der elektrischen Motoren zu vermeiden darf eine maximale Einschaltdauer von 2 Minuten nicht überschritten werden.



Elektromotorische Kopf- u. Fußteilverstellung nur zum Heben + Senken des Oberkörpers bzw. der Beine verwenden (Lage des Patienten im Bett beachten). Überlastung führt zu Beschädigungen und ist nicht zulässig!!!

Eine Überlastung der mechanischen Komponenten führt zu Beschädigungen und ist deshalb nicht zulässig. (siehe Bedienungsanleitung Pkt. 2.3 + 2.4 und Typenschild)

VII. Bei Zweckentfremdung, unsachgemäßem Gebrauch, falscher Bedienung oder nicht fachgerechter Montage/Reparatur wird keine Haftung für event. Schäden übernommen. Alle Garantieleistungen sind in diesen Fällen ebenfalls ausgeschlossen.

VIII. Die Antriebe dürfen nicht bei Vorhandensein von entzündlichen Gasen oder Dämpfen benutzt werden.

IX. Das Therapie-Kinderbett **„LISA"** darf ausschließlich mit Originalzubehör betrieben und mit Originalersatzteilen gewartet werden.

X. Sollten Betriebsstörungen auftreten, informieren Sie umgehend ihren Fachhändler. Insbesondere bei Beschädigungen elektrischer aber auch mechanischer Bauteile das Gerät nicht betreiben und Netzstecker ziehen.

2.3 Warnhinweise

I. Patiententransport nur in der untersten, waagerechten Position der Hubeinheit erlaubt.

II. Bei unbeaufsichtigten Patienten muss die Hubeinheit in ihre unterste, waagerechte Position gefahren werden.
Die Drehtüren müssen verriegelt sein.

III. Nichts im Bett liegen lassen, dass zum hochsteigen benutzt oder was eine Gefahr des Erstickens oder Strangulierens mit sich bringen kann.

IV. Verstellen der Hubeinheit darf nur von einer eingewiesenen Person bzw. dem Pflegepersonal ausgeführt werden.
Der Patient selbst darf das Bett nicht verstellen.
Ist der Patient allein, sind alle Funktionen zu sperren.

V. Der klinische Zustand des Patienten kann zum einklemmen führen.

VI. Vorsicht beim Öffnen und Schließen der Drehtüren. QUETSCHGEFAHR.
Die geöffneten, mittleren Drehtüren sind durch die am oberen Ende befindlichen Magneten gesichert.
Öffnen + Schließen der kompletten Türpakete nur in beaufsichtigter Situation.

VII. Das Therapie-Kinderbett **„LISA"** darf nur auf ebenem, horizontalem und festem Untergrund verwendet werden.

VIII. Nur in trockenen Räumen verwenden.

IX. Nicht in der Nähe von offenem Feuer oder anderen starken Hitzequellen (z. B. elektrischen Heizstrahlern, Gasöfen, etc.) aufstellen.

X. Die Benutzerlast beträgt max. 100 kg.
Die sichere Arbeitslast beträgt 170 kg, einschl. Zubehör.
<u>Elektromotorische Kopf- u. Fußteilverstellung</u> (Zubehör) nur zum Heben + Senken des Oberkörpers bzw. der Beine verwenden (Lage des Patienten im Bett beachten).

2.4 Hubeinheit

Die Hubeinheit dient dem elektrischen Heben und Senken der Liegefläche.

Die Benutzerlast beträgt max. 100 kg.
Die sichere Arbeitslast beträgt 170 kg, einschl. Zubehör.

Überlastung führt zu Beschädigungen und ist nicht zulässig.

Die Hubeinheit <u>immer</u> bis zur Endposition (oben + unten) verfahren.



2.5 Liegefläche

Standardausstattung ist eine manuelle Kopf- und Fußteilverstellung.

OPTIONAL: Zubehör

Elektromotorische Kopf- u. Fußteilverstellung.



Es empfiehlt sich nicht, die Rücken- und Fußteilverstellung gleichzeitig in die oberste Position zu fahren, da es sonst für den Patienten zu eng und somit unangenehm werden kann.



Bild 19

Bei Stromausfall oder Defekt des Liegeflächenmotors können Kopf- und Fußteil der Liegefläche, sowie die Hubmotoren des Bettes, mittels eines Akkus abgesenkt werden (Bild 19).

Bei längerer Lagerung des Bettes den Akkustecker aus der Steuerung ziehen!

Das Kopfteil der Liegefläche kann aus seiner Halterung gehoben und somit mechanisch abgesenkt werden!

2.6 Handschalter

Mit dem Handschalter lassen sich alle elektrischen Funktionen steuern. Höhen- und Liegeflächenverstellung sind durch entsprechende Symbole gekennzeichnet. Durch leichtes Drücken auf die entsprechende Taste fährt das System in die gewünschte Position.

Beachten Sie, dass das Kabel des Handschalters beim Verstellen nicht gequetscht wird. Um Fehlfunktionen zu vermeiden, hängen Sie bei Nichtgebrauch den Handschalter mit dem Bedienfeld nach außen an die Bettumrandung.



Halten Sie den Handschalter von magnetischen Gegenständen und starken magnetischen Feldern (>= 1,0 mtr.) fern. Die integrierte Sperreinrichtung kann aktiviert oder deaktiviert werden.

Überstreichen des Handschalters mit dem Magnetschlüssel, im definierten Bereich, aktiviert (grüne LED leuchtet) die Sperreinrichtung bzw. deaktiviert (grüne LED erloschen) die Sperreinrichtung (Funktionen sind freigegeben).

Der Magnetschlüssel ist ein Sicherheitselement gegen unbefugten Gebrauch des Handschalters und deshalb immer räumlich getrennt aufzubewahren.

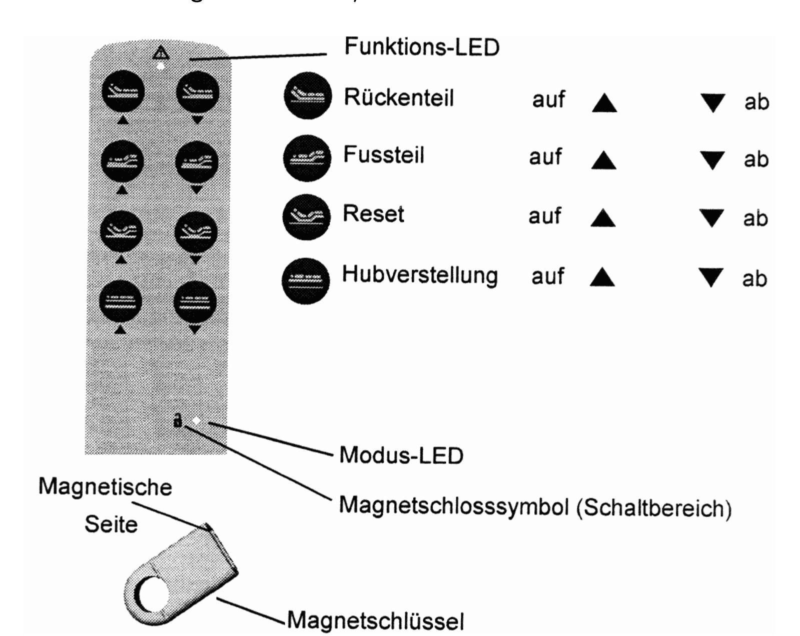
Auf der folgenden Seite finden Sie die Tastenbelegung + das Funktionsdiagramm für die Handschalter:

IPROXX SE / SE+



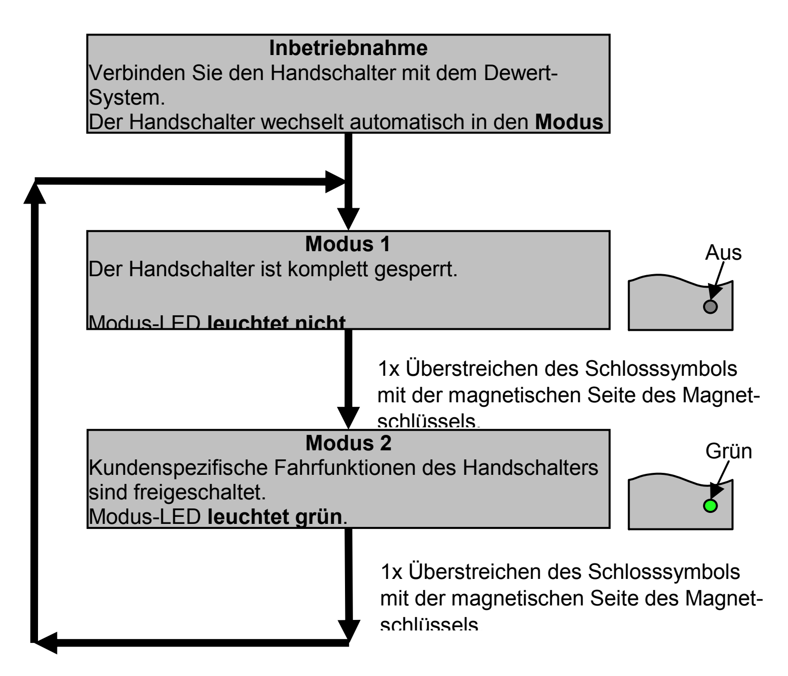
Tastenbelegung

Beispiel: Handschalter IPROXX SE mit 8 Fahrtasten
(Elektromotorische Kopf- und Fußteilverstellung – Zubehör)



Funktionsdiagramm

Funktions-LED LED **leuchtet grün** bei Tastendruck
optische Anzeige der Erstfehlersicherheit



Erstfehlersicherheit

Es liegt ein **Fehler / Erstfehler** in der integrierten Sperreinrichtung vor,

- wenn die Modus-LED im **gesperrten** Zustand leuchtet;
- wenn die Modus-LED im **freigegebenen** Zustand nicht leuchtet;
- wenn bei **Betätigung** einer Fahrtaste im **gesperrten** Zustand (Modus -LED an) eine **Änderung** der der Leuchtintensität (Modus-LED) sichtbar ist.

Nach erfolgter Sperrung: Nacheinander alle Tasten betätigen um die sichere Verriegelung gewährleisten zu können.



2.7 Drehtüren

Die äußeren Türen werden mit einem Türkantriegel festgestellt bzw. geöffnet (Bild 20). Die mittleren Türen werden durch einen einfachen Patentverschluss arretiert. Handhebel des Patentverschlusses entsprechend der Nut verschieben, dabei wird die Tür verschlossen bzw. geöffnet (Bild 21). Im unteren Bereich befinden sich 2, im oberen Bereich befindet sich 1 Patentverschluss. Zusätzlich können die Türen durch eine „Verschiebeleiste" gesichert werden (Bild 22), optional **(Zubehör)** durch eine U-förmige Holzleiste im oberen Bereich der Türen (Bild 23). Die Arretierung erfolgt hierbei durch drehen der Rastbolzen.



Bild 20

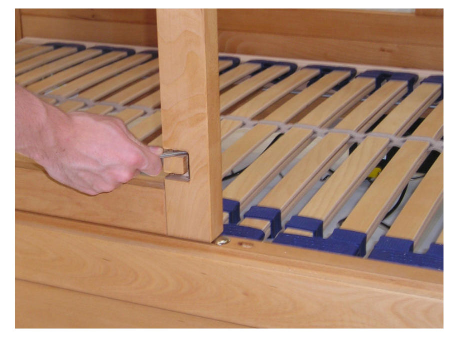


Bild 21



Bild 22



Bild 23

2.8 Transportrollen

OPTIONAL: Zubehör

App.-Lenkrolle, 100 x 30mm, Doppelstopp im Nachlauf. Zur Verriegelung den Fußhebel nach unten drücken, lösen durch hochziehen des Fußhebels.

Nach jedem Verschieben des Bettes müssen alle Räder ordnungsgemäß verriegelt werden!

2.9 Feststellen der inneren Türen

Die inneren Türen werden durch einen Magneten, gegen unbeabsichtigtes Zufallen, gehalten (Bild 24).



Bild 24



2.10 Reinigung, Wartung und Wiedereinsatz

Die glatt gehaltenen Oberflächen erleichtern Reinigen oder Desinfizieren. Weder die elektrische Anlage noch der Bettkasten sind für Hochdruckstrahler ausgelegt. Zur Reinigung sollte ein handfeuchtes Tuch mit einer geringen Menge Neutralseife verwendet werden, anschließend trocken nachwischen.

Eine Desinfektion des Bettes, mit handelsüblichen Desinfektionsmitteln, ist möglich. Wiedereinsatz ist möglich, nachdem zuvor das Bett gereinigt, desinfiziert und gewartet wurde.

Die Wartung erfolgt durch den autorisierten Fachhandel. Eine Funktionsüberprüfung kann vor dem Wiedereinsatz oder bei längerem Verbleiben auch bei dem Patienten durchgeführt werden. Es sind 1-jährige Intervalle bei allen Komponenten einzuhalten.

Ersatzteillisten erhalten Sie beim Hersteller!

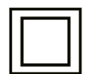
2.11 Zubehör

Pflegebettmatratze Typ Grisu, flammhemmend.

Retuschierstift für Metallrahmen

Oberflächenset für Holzteile

2.12 Symbolerklärung



Schutzklasse II



Verwendung nur in trockenen Räumen



Quetschgefahr



Wichtige Hinweise in der Bedienungsanleitung



Anwendungsteil Typ B

Hersteller: FreiStil Tischlerei, Ruppenkampstraße 16, 49084 Osnabrück
Fon 0541-77 974, Fax 0541-77 596, email: info@freistil.com



3. TECHNISCHE DATEN

3.1 Bettkasten

Außenmaße:		1.076 x 2.230 mm
		876 x 1.950 mm
Liegefläche:		1.000 x 2.000 mm
		800 x 1.700 mm
Betthöhe:	LISA 102	1.350 mm
	LISA 136	1.690 mm
OK Matratze		320 – 1.020 mm
Türhöhe:	LISA 102	1.020 mm
	LISA 136	1.360 mm

Gewicht Bettkasten + Hubeinheit (Türhöhe 136cm)	ca. 245 kg
Gewicht:	
Kopf- und Fußteil	90 Kg
Bettseiten	20 Kg
Rückwandrahmen	35 kg
Drehtüren	50 kg
Gesamtgewicht Bettkasten:	ca. 195 kg
Matratze Standard:	RG35 12 cm, ca. 5 kg

3.2 Hubeinheit: OKIN - Betadrive

Maße	130 x 71 x22 cm (L x B x H)
Gewicht	ca. 15 Kg
Hub700 mm	
Hubkraft	2 x 4000N

3.3 Liegefläche: M+K Holztechnik „JUMBO II“

Bettboden	96 x 195 cm
Einteilung	2– teilig
Gewicht	ca. 30 Kg
Benutzerlast	100 kg

3.4 Motoren: Dewert – Duomat 7 Care

Netzspannung / Frequenz	230 VAC / 50 HZ
Motorenspannung	2 x 12 VDC
Schutzklasse	II
Nennbetrieb	AB 2 min / EIN 18 min, AUS
Schallleistungspegel	<= 65 dB (A)

Technische Änderungen vorbehalten!!!

Hersteller: **FreiStil Tischlerei**, Ruppenkampstraße 16, 49084 Osnabrück
Fon 0541-77 974, Fax 0541-77 596, email: info@freistil.com



4. ANHANG

4.1 Wartungsanleitung / CHECKLISTE

Mit dieser Wartungsanweisung versetzen wir Sie in die Lage die notwendigen sicherheitstechnischen Kontrollen, wie von der MPBetreibV vorgesehen, durchzuführen. Weitergehende Vorschriften des Gesetzgebers oder der Berufsgenossenschaften bleiben unberührt.

Die **Wartungsanleitung** ist gegliedert in:

4.1.1 Allgemeine Hinweise

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von Personen mit entsprechender Qualifikation durchgeführt werden.
  (Der Motorenhersteller verlangt als Berechtigung zur Reparatur seiner Geräte eine von ihm ausgestellte Autorisierung!)
- Wartung

  elektrische Anlage alle 12 Monate
  Regelmäßige Überprüfung des Schutzleiterwiderstandes und der Ableitströme nach VDE 751-1, z.B. mit einem Messgerät der Firma Bentron, Mertens oder ähnliche.

  mechanische Anlage alle 12 Monate

  Prüfungen zum Zeitpunkt der Wartungsintervalle können am montierten System (beim Patient) durchgeführt werden. Darüber hinausgehende Reparaturen müssen an geeigneten Arbeitsplätzen erfolgen.
- Es ist nur der Einbau von Originalteilen gestattet. Eigenanfertigungen führen zum Verlust aller Haftungs- und Gewährleistungsverpflichtungen des Herstellers. **Ersatzteillisten erhalten Sie beim Hersteller.**
- Systemveränderungen, Anbauten bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herstellers.
- Nach jeder Wartung und / oder Reparatur sind vollständige Funktionsprüfungen durchzuführen. Achten Sie auf kollisionsfreien Lauf aller sich bewegenden Teile um Gefahren für Patienten und dritte Personen sowie Beschädigungen am Material auszuschließen.
- Damit Sie Ihre Arbeit dokumentieren können, stehen Ihnen nachfolgend einige **CHECKLISTEN** zur Verfügung.
  Darüber hinausgehende notwendige Prüfungen, z.B. nach den Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften etc., bleiben von dieser Anleitung unberührt.



4.1.2 CHECKLISTE / Elektrische Antriebe

Seriennummer	Baujahr
-------------------------	-------------------------
letzte Prüfung	nächste Prüfung
-------------------------	-------------------------

	ja	nein
1. Sämtliche Kabel o.K.? Auf Beschädigungen prüfen. (Quetschungen, Abrieb, Risse, Versprödungen, Knoten, etc.)	--------	--------
2. Zugentlastung o.K.? Prüfen am Motor und an der Hubeinheit.	--------	--------
3. Kabel richtig verlegt? Prüfen der Kabelhalterungen.	--------	--------
4. Flüssigkeitsspuren? Prüfen ob Flüssigkeit auf die Motoren gelangt ist.	--------	--------
5. Motorengehäuse o.K.? Motorengehäuse auf Risse überprüfen.	--------	--------
6. Handschalter o.K.? Handschalter auf Risse überprüfen.	--------	--------
7. Steuerung o.K.? Steckkontakte der Steuerung überprüfen.	--------	-------
8. Hubmotoren laufen ruhig und gleichmäßig? Die Hubmotoren im gesamten Verstellbereich verfahren. (Ordnungsgemäße Abschaltung an den Endpunkten)	--------	--------
9. Liegeflächenmotor läuft ruhig und gleichmäßig? Den Motor im gesamten Verstellbereich verfahren. (Ordnungsgemäße Abschaltung an den Endpunkten)	--------	--------

Datum	Prüfer
------------------------------	------------------------------

Stempel / Unterschrift



4.1.3 CHECKLISTE / Bettboden

Seriennummer ------------------------- Baujahr -------------------------

letzte Prüfung ------------------------- nächste Prüfung -------------------------

	ja	nein
1. **Höhentoleranz o.K.?** Prüfen Sie ob der Bettboden in jedem Verstellbereich waagerecht ist.	--------	--------
2. **Verbindung Hubmotoren mit Liegefläche o.K.?** Prüfen Sie die vier Lagerschalen mit den vier Schrauben.	--------	--------
3. **Kopfteilverstellung o.K.?** Prüfen der mechanischen Notfallabsenkung.	--------	--------
4. **Fußteilverstellung o.K.?** Prüfen Sie die Rasterung.	--------	--------
5. **Bettboden o.K.?** Prüfen Sie die Liegefläche auf Funktion + Beschädigung.	--------	--------
6. **Sicherheitsabstand zw. Bettboden und Bettkasten o.K.?** Abstand muss umlaufend < 25mm sein.	--------	--------
7. **Alle Schrauben o.K.?** Prüfen Sie Anzahl und Sitz der Schrauben.	--------	--------

Datum ------------------------------ Prüfer ------------------------------

Stempel / Unterschrift



4.1.4 CHECKLISTE / Bettkasten

Seriennummer	Baujahr
-------------------------	-------------------------
letzte Prüfung	nächste Prüfung
-------------------------	-------------------------

	ja	nein
1. **Holzkörper o.K.?** Prüfen Sie Rahmen + Füllungen auf Risse und Verformungen.	--------	--------
2. **Verbindung Bettseiten, Rückwand + Türen mit Kopf- u. Fußteil o.K.?** Prüfen Sie alle Innensechskantschrauben.	--------	--------
3. **Rundstäbe bzw. „SPECTAR" o.K.?** Prüfen der „SPECTAR"-Füllungen auf Beschädigung.	--------	--------
4. **Verriegelungen o.K.?** Prüfen Sie die Verriegelungen auf freien Lauf.	--------	--------
5. **Transportrollen o.K.?** Prüfen Sie Sitz und Funktion.	--------	--------

Datum	Prüfer
------------------------------	------------------------------

Stempel / Unterschrift
